

## **TSV Generalversammlung am 29.01.17 im Sportheim mit Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2016/Ehrung für Fabian Aumüller und Martin Volk**

31.01.2017 15:06 von Rechner Uli (Admin)

**ereignisreiches Jahr 2016 erlebt/ 2 Ehrungen standen an**



**Götzingen (jm).** Mit herzlichen Willkommensgrüßen eröffnete Vorstandssprecher Uli Rechner am Sonntag im Sportheim die sehr gut frequentierte Jahres- hauptversammlung des TSV Fortuna. Spezielle Grüße entbot er dem Fußballkreis-Vorsitzenden Klaus Zimmermann, Ortsvorsteher Egbert Fischer sowie auch dem TSV-Ehrevorsitzenden Walter Künkel und den Ehrenmitgliedern. Er resümierte in seinem Jahresbericht den erfreulichen Verlauf des Vereinsjahres und ging dabei ein auf die wesentlichen Fakten. So erwähnte er als besonderes Highlight in der Vereinsgeschichte das Pokalspiel gegen des SV Waldhof, ging ein auf die verschiedenen Veranstaltungen wie Strohballen-WM, das 90-jährige Vereins-Jubiläum mit der Stadtmeisterschaft, zeigte Genugtuung über den 5. Platz der Fußballer nach dem Wiederaufstieg, verwies auf die TSV-Girls und deren Fußballcamp in Bukuumi/Uganda sowie die erfolgreiche Kooperation im Jugendbereich mit mehreren Nachbarvereinen. Er zollte angesichts der recht positiven Bilanz großen Dank an alle, die durch Engagement, Einsatz und Unterstützung dazu beitrugen, dass es beim TSV „rund lief“ – angefangen von den Sportlern und Trainern über die Organisatoren und Helfer bei den Events, die im Sportheim aktiven Handwerker und Helfer sowie der Gemeinde und die Verbände

bis zum Vorstandsteam.

Auf ein tolles Jahr 2016 verwies auch Sportvorstand Martin Schwarz, neben dessen Grundsatzstatement naturgemäß die Spartenberichte breiten Raum einnahmen. Grit Holderbach informierte über das Geschehen bei den Montags- und Donnerstags-Turnerinnen, Manuela Seitz über die Situation beim Eltern-Kind-Turnen. Hinsichtlich der Aktivitäten der AH-Fußballer hatte Micheal Aumüller mehr gesellschaftliches als sportliches zu berichten und Erwin Holderbach sprach die erfolgreiche Spielrunde der Fußball-Girls an, die in der Landesliga der A-Juniorinnen sehr erfolgreiche Runden spielte, die aus Altersgründen leider nicht mehr weitermachen können. Aus deren Reihen meldeten sich Alicia Heffner und Katharina Fischer zu Wort, bedankten sich bei Trainern, Betreuern und Verein für die schöne Zeit und ließen erkennen, dass sie wenn irgend möglich gerne als Freizeitteam weiter machen wollen

Für den breit aufgestellten aber auf Spielgemeinschaften angewiesenen Jugendbereich zog Jürgen Rösch Bilanz. Bei den Bambinis agiert der TSV noch alleine, doch bei allen anderen Jugendklassen bedarf es der Kooperation mit Nachbarvereinen, und so betreibt man enge und für alle Beteiligten hilfreiche und auch weitgehend erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem VfB Altheim, dem VfL Eberstadt, dem SV Schlierstadt und dem FSC Rinschheim von der E- bis zur A-Jugend. Aushängeschild in der gemeinsamen Jugendarbeit ist dabei die D-Jugend in der SG Götzingen/Altheim/Schlierstadt, die sich gerade zum zweiten Mal den Wanderpokal um die Hallenkreismeisterschaft sichern konnte. Ganz hervorragend habe sich auch die D-Jugend dieser Spielgemeinschaft in der Landesliga geschlagen. Er unterstrich ausdrücklich die zwar zeitaufwändige aber problemlose Zusammenarbeit mit allen Vereinen und dankte diesen sowie allen Trainern und Betreuern. Diesem dank für alle in der Jugendarbeit Engagierten schloss sich auch Martin Schwarz an.

Sportvorstand Schwarz zog zusammenfassend eine recht erfreuliche Sportbilanz. Er sei „stolz“ auf seine Mannschaft, die neben der Spielrunde vor allem auch im Pokalspiel gegen Waldhof und bei der Stadtmeisterschaft überzeugen konnte, und rief die Fußballer dazu auf, sich weiter so zu engagieren. Lob hatte er auch für die als SG mit dem VfL Eberstadt erstmals im Rundenbetrieb spielende II. Mannschaft, die nicht nur hervorragend spielte, sondern auch den 1. Platz in der Fairness-Tabelle einnimmt. Er ging noch ein auf einige Besonderheiten bei Spielbetrieb und Vereinsarbeit und auch die Bemühungen Asylanten einzubeziehen. Mit umfassendem Dank beschloss er die Sport-Bilanz.

Absolut positiv fiel auch das Resümee von Trainer Jürgen Göbes aus, der somit nicht von ungefähr auch den Vertrag mit dem TSV um ein Jahr verlängert hat. Er zeigte sich mit dem in der ersten Kreisliga-Runde erspielten 5. Platz zufrieden, attestierte den Spielern eine gute Trainingsbeteiligung und dankte ihnen für ihren Einsatz. Auch er hob die Leistung des Teams beim 2. Platz in der Stadtmeisterschaft und dem Pokalhit gegen den Regionalligisten Waldhof hervor. Auch in der neuen Runde hatte man einen guten Start, bis man durch bis zu sieben Ausfälle dann „gebremst“ wurde, doch man gehe mit Zuversicht in die weiteren Rundenspiele.

Den Verlauf der einzelnen TSV-Events rief Event-Vorstand Martin Hornung nochmals in Erinnerung und dankte für den vorbildlichen Einsatz bei diesen Anlässen. Finanzvorstand Erwin Holderbach informierte

über die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins und bekam durch die Prüfer Albert Künkel und Willi Holderbach eine vorbildliche Kassenprüfung bestätigt. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Auch Ehrungen für verdiente Aktive standen auf der Tagesordnung. So überreichte Uli Rechner die silberne TSV-Ehrennadel nebst Urkunde an Fabian Aumüller und Martin Volk, die beide 1993 in der TSV-Jugend begannen und nunmehr seit 24 Jahren die Fußballstiefel für die Fortuna schnüren. Für beide gab es auch vom BFV die Ehrennadel in Bronze für ihre Verdienste um den Fußballsport, die Fachwart Klaus Zimmermann verbunden mit Glückwünschen und Dank überreichte. Zimmermann nutze die Gelegenheit auch, die Grüße des BFV und des Fußballkreises zu überbringen und ging in einem kurzen Statement noch ein auf hochaktuelle Themen der Fußballwelt wie beispielsweise die Situation im DFB und Fragen zur Regelung des Spielbetriebes, die Themen Vereinsführung und Internetnutzung, die Ehrungs-Situation und die Bestrebungen um mehr Anerkennung für das Ehrenamt.

Grüße von Bürgermeister Burgen und des Ortschaftsrates entbot Ortsvorsteher Fischer. Er beglückwünschte den TSV als größten und wichtigen Verein zu seinen Erfolgen und honorierte vor allem die umfassende Jugendarbeit. Den Geehrten gratulierte er zur Auszeichnung und empfahl sie als Vorbilder für die Jugendlichen. Fischer dankte den Verantwortlichen des Vereins und wünschte der Fortuna weiterhin viel Erfolg. Mit einem Appell an Jugendliche, sich für die Schiedsrichter-Ausbildung zu entscheiden, einem kurzen Ausblick und Dankesworten beschloss Uli Rechner die sehr harmonisch verlaufene Versammlung. jm